



Geschäftsbericht 2010

Sehr geehrte Damen und Herren

Dieses Dokument legt Ihnen das Wesentliche des Geschäftsjahres 2010 der PK MOBIL dar. Ergänzt wird es durch die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und detailliertem Anhang.

Die Kunden der PK MOBIL waren auch im Jahr 2010 sicher unterwegs. Denn der Schutz des Vorsorgevermögens steht für uns an erster Stelle. Unsere Wachstumsstrategie ist auf langfristige und höchstmögliche Sicherheit ausgerichtet und bildet einen wesentlichen Aspekt der Unternehmensführung. Mit Erfolg: Der Deckungsgrad konnte 2010 erneut erhöht werden.

Um praxisnah beraten zu können, legen wir grossen Wert auf persönliche Kontakte. Deshalb wurde im vergangenen Geschäftsjahr die Zusammenarbeit mit unseren Trägerverbänden weiter intensiviert. Der Geschäftsleiter sowie die Vorsorgeberaterinnen und Vorsorgeberater durften an diversen kantonalen und regionalen Sektionsveranstaltungen des AGVS und der ASTAG teilnehmen und die PK MOBIL vorstellen. Dies löste bei den Mitgliedern der Trägerverbände reges Interesse aus. Die Kooperation mit den Sektionsverantwortlichen wird auch in Zukunft gefördert.

Dieser enge Kontakt ermöglicht uns, die Angebote und Dienstleistungen auf die Bedürfnisse unserer Kunden abzustimmen. Zentral ist ausserdem unsere langjährige Erfahrung im Kerngeschäft rund um die berufliche Vorsorge: 2011 feiert die PK MOBIL ihr 50-Jahr-Jubiläum. Entsprechend kennt sie als Pensionskasse der drei Berufsverbände AGVS, ASTAG und 2rad Schweiz die Anliegen und Interessen des Schweizer Mobilitätsgewerbes am besten.

Dies beweisen auch die zahlreichen positiven Rückmeldungen, die wir das ganze Jahr hindurch erhalten. Sie spornen uns an, auch im neuen Geschäftsjahr unsere Ziele mit grossem Engagement zu verfolgen. Mit dem einzigartigen Branchenwissen wollen wir unsere Kunden im Bereich der Vorsorge weiterhin optimal bedienen.

Die PK MOBIL dankt ihren Kunden, den drei Trägerverbänden, allen Geschäftspartnern und Mitarbeitenden für ihren Einsatz und das entgegengebrachte Vertrauen.

Bern, im Mai 2011

Pensionskasse MOBIL

Roland Graf
Geschäftsleiter

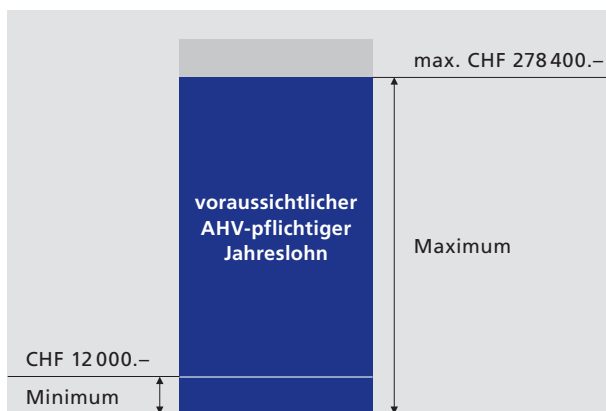
Die wichtigsten Ereignisse im Geschäftsjahr 2010

Umfangreiches und innovatives Planangebot für die Branche

Das Planangebot wurde per 1. Januar 2010 überarbeitet und mit neuen attraktiven Plänen ergänzt.

Bereits ab einem Lohn von CHF 12 000 sind die Arbeitnehmer in diesen Plänen versichert. Der maximal versicherte Jahreslohn entspricht dem Zehnfachen der einfachen AHV-Altersrente (Stand 2011: CHF 278 400). Dementsprechend werden in diesen Plänen sowohl tiefere Einkommen (Bsp. Teilzeitarbeit) als auch Löhne über dem maximal versicherbaren Lohn gemäss BVG für die Berechnung der Leistungen berücksichtigt.

Die jährlichen Beiträge bemessen sich – wie bei der herkömmlichen Planauswahl – in Prozent des versicherten Lohnes und sind deshalb transparent, leicht verständlich und voraussehbar.



Neue Informatikgeneration

Das ambitionierte Projekt, eine moderne, in die AHV-Software AKIS/Net integrierte Pensionskassen-Verwaltungssoftware zu schaffen, fand im Jahr 2010 einen erfolgreichen Abschluss. Zusammen mit den weiteren daran beteiligten Pensionskassen verfügt die PK MOBIL heute über eine zukunftsorientierte und arbeitsprozessorientierte Software-Lösung.

Beitragsgutschrift dank Gesundheitsmanagement für Grossbetriebe und ihre Mitarbeitenden

Im Jahr 2010 wurde das attraktive Angebot «Betriebliches Gesundheitsmanagement» (BGM) eingeführt. Das BGM verfolgt zwei Ziele:

- Verhältnisse ändern: Gesunde Bedingungen am Arbeitsplatz und im Unternehmen schaffen.
- Verhalten ändern: Mitarbeitende für gesundheitsbewusstes Verhalten befähigen und motivieren.



Dadurch sollen die Gesundheit der Mitarbeitenden gesteigert und die vermeidbaren Krankheitsabsenzen in den Unternehmen gesenkt werden. Viele unserer Kunden haben sich entschlossen, dieses Angebot zu nutzen. Die erfolgreiche Einführung des BGM hat massgebend zur erneuten Senkung der Risikobeiträge (BVG-Vorsorge und umhüllende Vorsorge) um 10 Prozent per 1. Januar 2011 beigetragen.

Weitere Informationen über unsere Angebote finden Sie auf unserer Website www.pkmobil.ch.

Neues Corporate Design

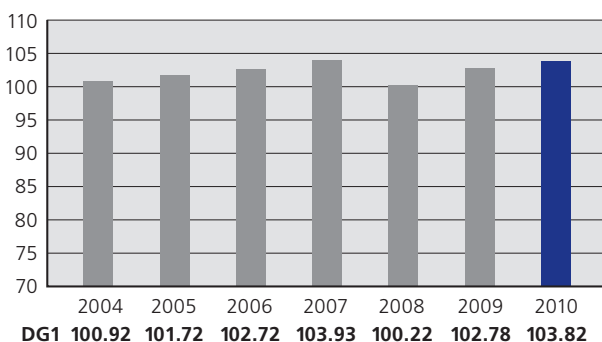
Die PK MOBIL passte das Erscheinungsbild sämtlicher Kommunikationsmittel ihrer aktuellen Geschäftsphilosophie an. In diesem Zusammenhang wurden unter anderem die Kundenbroschüren und der Internetauftritt vollständig überarbeitet.

Die wichtigsten Fakten aus der Jahresrechnung 2010

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad per 31. Dezember 2010 betrug 103,82 Prozent. Er konnte somit gegenüber dem Vorjahr wiederum erhöht werden.

Entwicklung des Deckungsgrades seit 2004



Wertschwankungsreserven

Das Geschäftsergebnis erlaubte auch 2010 eine Äufnung der Reserven. Die Zielwerte in Bezug auf die Wertschwankungsreserven wurden per 31. Dezember 2010 vollumfänglich erreicht und betragen neu 33,4 Millionen Franken. Die PK MOBIL weist demzufolge eine volle Risikofähigkeit aus.

Selbstanlagen

Die aktiven Selbstanlagen belaufen sich auf 8,34 Prozent des gesamten Vorsorgevermögens, was per 31. Dezember 2010 einem Depotwert von 95,4 Millionen Franken entspricht. Im Jahr 2010 wurden keine zusätzlichen Selbstanlagen getätigt.

Verzinsung der Altersguthaben

Im Jahr 2010 wurden die gesamten Altersguthaben (obligatorisch und überobligatorisch) mit dem BVG-Mindestzinssatz von 2 Prozent verzinst. Im Jahr 2011 wird das gesamte Altersguthaben ebenfalls zu diesem gültigen Mindestzinssatz verzinst.